

# Bewunderung für Wieland

Jan Philipp Reemtsma liest aus dem Werk des großen Aufklärers

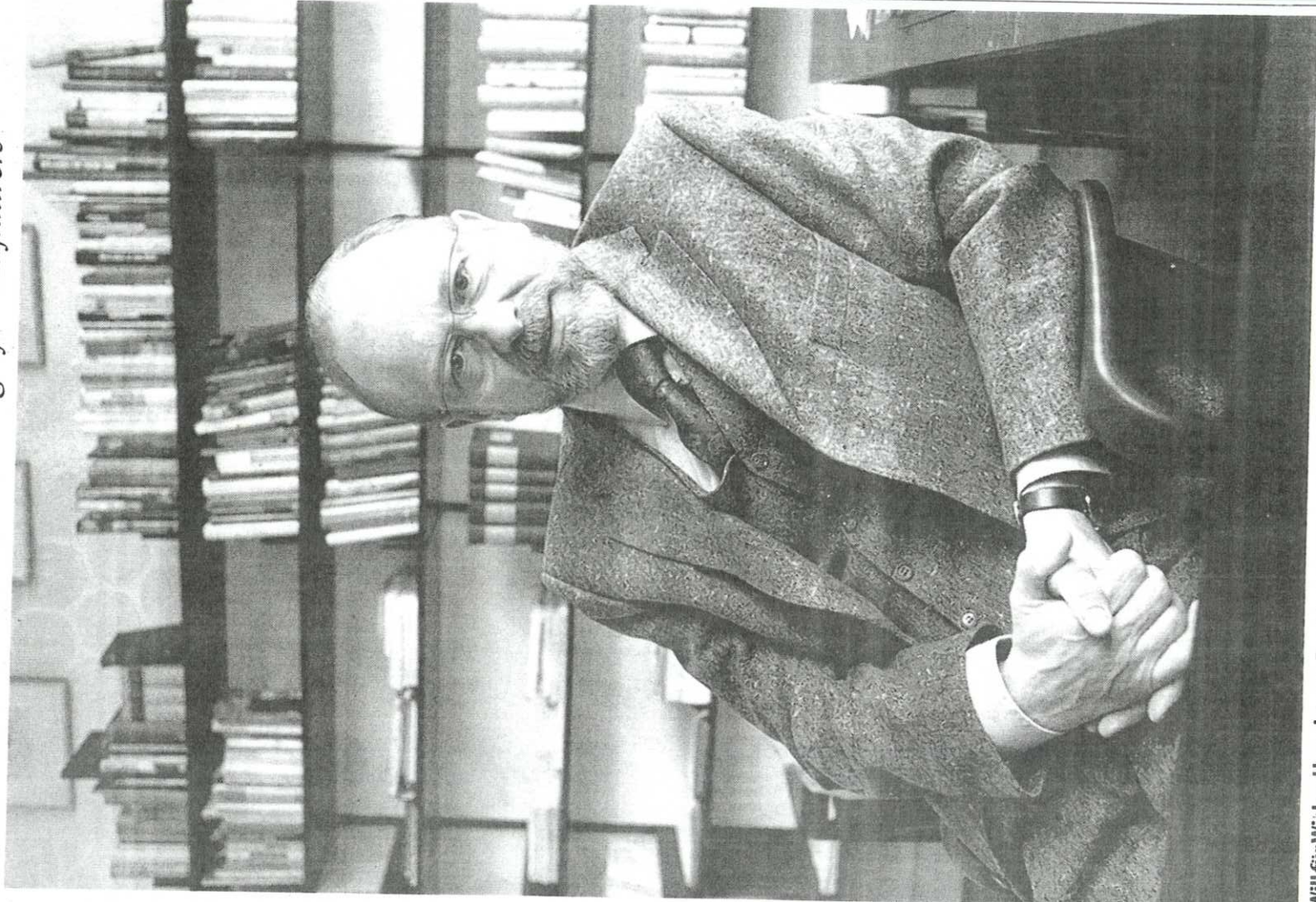
VON CHRISTINE LONGÈRE

■ **Bad Driburg.** Der Dichter Christoph Martin Wieland hatte Sinn für Realität. „Nicht Liebe und Geist, sondern Geld und Verstand herrschen in der Welt, ja, wer mit den Idealen wirklich Ernst macht, ist schließlich elend zu werden“, schrieb er vor über zweihundert Jahren. Als „zeitlos“ wertet der Literaturwissenschaftler und Schriftsteller Jan Philipp Reemtsma einen solchen Satz.

Seit vielen Jahren wirbt Reemtsma für die Wiederentdeckung Wielands, aus dessen Werk er am Freitag, 6. Juni, um 19.30 Uhr im Gräflichen Park Bad Driburg auf Einladung der Diotima-Gesellschaft lesen wird. Der 1952 in Bonn geborene Unternehmersohn, der schon vor langer Zeit seine Anteile an der Reemtsma Cigarettenfabrik verkaufte, ist Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg, Vorstand der Arno Schmidt Stiftung und Geschäftsführender Vorstand des Hamburger Instituts für Sozialforschung, das durch zwei Wehrmachtsausstellungen kontroverse Diskussionen auslöste. Seine Entführung reflektierte Reemtsma in dem Buch „Im Keller“.

## „Mit dem literarischen Werk in Dialog treten“

Wieland ist für Reemtsma „einer der bedeutendsten Autoren deutscher Sprache“. Besondere Bewunderung bringt der Wissenschaftler und Literaturförderer dem als vielstimmiges Gespräch über die Liebe und die Künste, über Politik und Philosophie komponierten Briefroman „Aristipp und einige seiner Zeitgenossen“ entgegen, in dem Wieland deutlich werden ließ, was für ihn Aufklärung bedeutete. Etwas diesem Werk Vergleichbares gebe es in der deutschen Literatur nicht, sagt Reemtsma. Er hat den Schatz gehoben und die intellektuellen Abenteuer auf den Spuren des Philosophen Aristipp, der schönen Lais und anderer Gestalten der griechischen Antike ungekürzt in fast 30 Stunden Länge



Will für Wieland begeistern: Der Literaturwissenschaftler Jan Philipp Reemtsma.

FOTO: NOEL TOVIA MATOFF

als Hörbuch aufgenommen.

Dieses Vermächtnis Wielands, der zusammen mit Herder, Goethe und Schiller zum klassischen Viergestirn von Weimar zählte, wird er in Bad Driburg vorstellen. Eine Präsentation in Hamburg war schon lange im Vorfeld ausverkauft.

Vielleicht gelte das Interesse der Besucher zum Teil seiner Person, räumt Reemtsma ein. Er gewinne jedoch immer den Eindruck, dass es gelinge, neue Begeisterung für den von Nachfolgenerationen missachteten Autor zu wecken. Was dieser dem heutigen Leser oder Hörer

zu sagen habe? Das sei „die falsche Frage an Literatur“, rügt Reemtsma. Vielmehr komme es darauf an, „wieweit wir in der Lage sind, mit dem literarischen Werk in Dialog zu treten“. Dazu bietet die Lesung Gelegenheit.

◆ **Karten:** [info@diotima-gesellschaft.de](mailto:info@diotima-gesellschaft.de), Tel. (0 52 53) 95 25 00.